

03.02.2024

# FÜR SOLIDARITÄT, MENSCHENRECHTE UND WÜRDE

## FRIDENS-DEMONSTRATION AUF DEM PRINZENPLATZ

Text: Hans-Peter Niedzwiedz – Fotos: Christoph Kämmerling und Maria Dalsing



Rund 1500 Menschen sind am vergangenen Samstag auf dem Prinzenplatz in Kamp-Lintfort zusammengekommen, um für Vielfalt, Demokratie, Menschenrechte und gegen Rechtsextremismus einzutreten und Flagge und Gesicht zu zeigen für ein buntes Kamp-Lintfort und eine bunte Gesellschaft.

Norbert Thiele, Vorsitzender der Kamp-Lintforter SPD-Fraktion und der Landtagsabgeordnete René Scheider hatten die Demonstration federführend organisiert.

In seinem Redebeitrag äußerte sich René Schneider besorgt und meinte, dass die Bedrohung der demokratischen Werte subtiler geworden ist, „wie ein langsam wirkendes Gift“. Eine Gefahr sehe er in der Verbreitung demokratie- und menschenfeindlicher Tendenzen auch über Plattformen in den sozialen Netzwerken. Entsprechend äußerte sich Bürgermeister Christoph Landscheidt und wies darauf hin, im Alltag wie auch an der Wahlurne Flagge zu zeigen: „Wenn du kein Nazi bist, dann musst du auch keine Nazis wählen.“

Wie sagte es doch ein Redner der Fraktionen sinngemäß: Kamp-Lintfort sei auch aufgrund seiner Bergbaugeschichte eine „Stadt der Solidarität, des Zusammenhalts und der Vielfalt“, in der „die Werte des Kumpel-Seins“ immer noch gelten.

So war es passend, dass am Ende die "Hoflieferanten", Musiker aus Duisburg, das Steiger-Lied anstimmten, mit der ausdrücklichen Bitte, mitzusingen. So schallte vielstimmig das „Glück auf, Glück auf“ über den Prinzenplatz.

